

NOTDIENSTE



dienst-Anrufzentrale, Duisburg, Tel. (0) 11 61 17.

Kinderarzt

Dr. med. Buchholz/Schäffler, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung erbeten, Herforder Straße 129, Tel. (05733) 96 00 00.

Kinderärztlicher Notdienst, ab 22.00 Kinderklinik im Klinikum Herford, Tel. (05221) 94 12 04, Notdienst-Anrufzentrale, Duisburg, Tel. (0) 11 61 17.

Apotheken

Löwen-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Neuer Markt 8, Kirchlegern, Tel. (05223) 7 12 80.

Werre-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Herforder Str. 156, Hiddenhausen, Schweicheln, Tel. 68 99 05.

Notdienst-Apotheke im Kreis Herford, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 00 228 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst: Notfallpraxis am Klinikum Herford, Hausbesuchanforderung, heute geöffnet 18.00 bis 22.00, ärztlicher Bereitschaftsdienst kostenlos 116 117.

Augenarzt

Augenärztlicher Notfalldienst Kreis Minden-Lübbecke und Herford, Notdienst-Rufnummer: (0180) 50 44 100.

HNO

Gemeinschaftspraxis Dr. med. K. Krekler/Dr. med. Stefan Keller, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung erbeten, Eidingens 2, Bad Oeynhausen, Tel. (05731) 2 04 94, 2 93 51.

HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790 0, Not-

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notfalldienst, Herford, Tel. 5 18 38.

Sonstige Notdienste

Gift-Notruf, Bonn, Tel. (0228) 1 92 40.

Pflegenotfall-Telefon Herford, Tel. 2 75 01 20 (24 Stunden erreichbar), bei Anruf - Pflege, DRK häusliche Pflege für den Kreis Herford, Marienburger Str. 10.

Psychosozialer Krisendienst, 8.30 bis 22.00, Borriesstr. 1, Tel. 13 16 08.

Frauenberatung und Notruf gegen sexuelle Gewalt, 9.00 bis 10.00, mail: frauenberatung-herford@teleos-web.de, Frauenberatungsstelle, Unter den Linden 29, Tel. 14 43 65.

Kinder- und Jugendtelefon, 15.00 bis 19.00, Tel. (0800) 1 11 03 33.

Störungen

EON Westfalen - Weser, Störungsannahme, Tel. (0180) 222 01 22.

Stadtwerke Herford, Störungsnummer 080 09 22 92 20.

Gas- und Wasserversorgung Hiddenhausen, Bereitschafts- und Entstördienst, Hiddenhausen, Tel. (0800) 9 22 92 20.

Luftballons und Märchen



Herford (ted). Vor zehn Jahren wagte die Geschäftsleute in der Bäckerstraße ein Experiment: ein Straßenfest mit besonderen Angeboten. Die Kaufleute hatten auch an diesem Samstag ein buntes Programm zusammengestellt. Vor allem Familien und Kinder kamen auf Ihre Kosten. Armbrustschießen, ein Märchenerzähler (Foto), basteln und Dosen werfen waren nur einige der Angebote. Für die Erwachsenen mixte Juwelier Zartmann Cocktails. Bartwurst gab es und Snacks. Die Mönchs-Apotheke hielt ein Kuchen-Büffet bereit, dazu gab es Kaffee. In der Mayerschen Buchhandlung konnten Kinder Spiele ausprobieren. Das Barriquer gab elsässischen Flammkuchen aus. Viele Kinder und Erwachsene blieben stehen, ließen sich bewirten oder spielten. FOTO: KIEL-STEINKAMP

Vernetzt sein ist alles

Wirtschaftsinitiative wächst kontinuierlich

Kreis Herford (toha). Vor 16 Jahren hat sich die Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford als Verein (IWKH) gegründet. Inzwischen hat die Mitgliederzahl die Marke von 486 erreicht. Allein in den vergangenen beiden Quartalen sind 31 neue Unternehmen, Vereine, Institutionen und Einzelpersonen hinzugekommen.

Diese frohe Botschaft verkündete gestern Landrat Christian Manz (als Vorstandsvorsitzender) im Beisein der Neuzugänge bei Edeka-Wehrmann an der Goebenstraße. Nach Aussage von IWKH-Geschäftsführer Klaus Goeke arbeitet rund die Hälfte der Mitglieder aktiv an den Inhalten und der Ausgestaltung des Vereinslebens mit. Dabei stehen nicht nur wirtschaftspolitische Themen im Vordergrund, es geht auch mal privat zu. Hauptmotivation für den Beitritt zur Wirtschaftsinitiative des Kreises ist durchweg das Eingebundensein in ein weitverzweigtes Netzwerk.

Gerade in der jüngeren Vergangenheit sind viele Neuzugänge hinzugekommen, die sich unternehmerisch neu aufgestellt oder in eine frische Selbstständigkeit gestartet sind. Sie fühlen sich gut aufgehoben und eingebunden in ein Netzwerk, in dem fast der ganze Branchen-

mix der Region Wittekindsland vertreten ist. Dafür zahlen Unternehmen 250 Euro Jahresbeitrag, Einzelpersonen sind mit 50 Euro dabei.

So sind die Herforder Werkstätten (eine hundertprozentige Tochter der Lebenshilfe) neu dabei, auch Leihhaus-Betreiber Brian Milas macht mit, sowie Christian Rodermund. Er hat sich gerade als Eventmanager und Veranstalter hochwertiger Reisen selbstständig gemacht. Uwe Blomeier handelt mit Gewerbeimmobilien und Thomas Wenzel ist im Transportwesen

aktiv.

Thomas Wippermann ist aus dem Kreis Paderborn in den Kreis Herford zurückgekehrt und hat eine Personal- und Unternehmensberatung gegründet, nachdem er zuvor auch für einen Großkonzern gearbeitet hat.

Die Wirtschaftsinitiative mit ihren vielen Facetten findet er sympathisch – auch und gerade wegen ihrer Übersichtlichkeit. Jetzt peilt Klaus Goeke die magische 500er-Marke an. „Die wollen wir 2013 erreicht haben.“ ♦ Info: www.iwkh.de.



Alle neu dabei: Im Edeka-Center Wehrmann an der Goebenstraße stellte die Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford 13 neue Mitglieder vor. FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

Iran und Israel

Die Journalistin Saba Farzan referiert im Ernst-Lohmeyer-Haus

Herford. Die Beziehungen zwischen dem Iran, vormals Persien, und Israel waren nicht immer so belastet wie heute. In Persien gab es früh jüdische Gemeinden: Seit 2.700 Jahren leben Juden auf dem Territorium des Iran. Der Iran erkannte 1948 als einer der ersten Staaten den neu gegründeten Staat Israel an. Allerdings verschlechterte sich das israelisch-iranische Verhältnis

rapide. Der Iran Khomein setzte alle bestehenden Verträge mit Israel aus. 40.000 Juden verließen den Iran. Aktuell sind die Beziehungen beider Länder durch das iranische Nuklearprogramm angespannt. Welche politischen Perspektiven ergeben sich? Saba Farzan wurde in Teheran geboren und wuchs in Deutschland auf. Sie studierte Theaterwissenschaft, Amerika-

nistik und Soziologie an der Universität Bayreuth mit Forschungsaufenthalten in New York und an der Yale University. Sie ist freie Journalistin und schreibt unter anderem für die europäische Edition des *Wall Street Journal*, für *Die Zeit* und den *Tagesspiegel*. Montag 10. September, referiert sie ab 20 Uhr im Ernst-Lohmeyer-Haus, Stiftbergstraße (Marienkirche).

Mit START nach vorn

Durin Jouma ist Stipendiatin

VON RALF BITTNER

Herford. Architektur und Design interessieren die Elftklässlerin Durin Jouma besonders. Unterstützung auf dem Weg zu Studium und Beruf gibt ihr das START-Stipendium der START-Stiftung. Die fördert begabte und sozial engagierte Schüler aus Familien mit Migrationsgeschichte. Die Gesamtschule Friedenstal gehört traditionell zu den Schulen mit besonders vielen Stipendiaten.

Durin Joumas Familie kam Ende 2001 aus Syrien nach Deutschland, Durin war damals sechs Jahre alt. Einmal wiederholte sie die 1. Klasse, um Deutsch zu lernen, ein Problem, das seither erledigt ist.

Ihre Familie lebt in Bad Salzuflen, und die Grundschullehrer empfahlen ihr die Gesamtschule, da dort Haupt- und Realabschluss und Abitur möglich sind und eine bessere Förderung als etwa an einer Hauptschule möglich seien.

Irgendwas muss dran sein – denn im vergangenen Jahr war ihre Schwester unter den Stipendiaten, die in einem dreistufigen Bewerbungsverfahren aus jährlich landesweit rund 1.000 Bewerbungen ausgewählt werden. Zwischen 50 und 60 Schülern kommen jährlich in den Genuss dieser Förderung.

Schüler aus Einwandererfamilien im Alter von 14 bis 18 Jahren, deren Familieneinkommen nicht hoch ist, können sich bewerben. Die Stipendiaten erhalten ein Jahr lang 100 Euro monatlich, die im Bereich Bildung

oder Kultur ausgegeben werden müssen, und eine PC-Grundausstattung mit Internet-Zugang.

Dazu gibt es Einladungen zu Pflicht- und freiwilligen Seminaren, die Kontakte und neue Qualifikationen bringen. Ganz oben auf der Durins Wunschliste steht ein Seminar zum Thema Power-Point: „Das kann ich noch nicht so gut.“ Rhetorikkurse oder Berufsfundungsseminare bereiten auf den Start ins Berufsleben vor. Gewährt werden die Stipendien zunächst für ein Jahr, wenn sich die Schüler bewähren, auch bis zum Abitur.

„Die Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund genießt bei uns einen hohen Stellenwert“, sagt Schulleiterin Heike Schmitz-Ebeling, Koordinatorin der Stiftung vor Ort ist die Mathematik-

lehrerin Ursula Kuhnert. Sie wirbt für das Projekt, spricht aktiv Schüler an und berät die Schüler während des Bewerbungsverfahrens.

Tolga Buruk wurde im vergangenen Jahr als Stipendiat ausgewählt und engagiert sich als Regionalsprecher der START-Leute im Bereich OWL-Süd. Für 20 etwa junge Leute organisiert er Treffen, Ausflüge oder Museumsbesuche, schließlich gehe es bei dem Projekt auch darum, dass Jugendliche mit ganz eigenen Geschichten zueinander finden und voneinander lernen. Diese Chance hat Durin Joumas jetzt für zunächst ein Jahr.

Neben Durin Jouma sind zwei weitere Stipendiaten der Gesamtschule im 12. Jahrgang, zwei weitere im 13. Jahrgang. In den Jahren 2011 und 2012 machte je eine Stipendiatin ihr Abitur an der Gesamtschule.



Neue Stipendiatin: Durin Jouma (M.) wird über das START-Programm gefördert. Tolga Buruk (r.) ist seit vergangem Jahr dabei, Siyar Kara (l.) scheiterte knapp, will sich aber noch einmal bewerben. Ursula Kuhnert (r.) ist direkte Ansprechpartnerin für die Schüler. Schulleitung und Lehrerkollegium unterstützen die Schüler bei Bewerbung und Engagement. FOTO: RALF BITTNER

Wege aus der Finanzkrise

Vortrag bei Bündnis 90 / die Grünen

Herford. Zu einem Vortrag mit dem Thema „Wege aus der Finanzkrise“ am Dienstag, 4. September, ab 19 Uhr im Bürgerzentrum Haus unter den Linden, Unter den Linden 12 in Herford, lädt der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen ein.

Referent ist Bundestagsmitglied Dr. Gerhard Schick, finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen. In seinem Vortrag wird er sowohl auf die Ursachen und Erscheinungsformen als

auch auf geeignete Lösungsansätze zur Bewältigung der gegenwärtigen Eurokrise eingehen. Auch Fragen nach einer gerechten Verteilung der Krisenkosten und der wachsenden Ungleichheit als Krisenursache werden in der Veranstaltung behandelt werden.

Gelegenheit zu einem kritischen Gespräch mit dem Referenten ist im Anschluss an die Veranstaltung gegeben. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen.

Kita-Flohmarkt in Stedefreund

Angebote werden vorsortiert

Herford. Einen vorsortierten Flohmarkt „Rund ums Kind“ veranstaltet die Kindertagesstätte Stedefreund, Ledeburstraße 15, am Samstag, 22. September, von 13 bis 16 Uhr.

Die Verkäufer stehen nicht selbst hinter dem Verkaufstisch, da die Waren von Helfern vor-

her sortiert werden. Der Kindergarten wird dafür am Umsatz beteiligt.

Schwangere dürfen mit einer Begleitperson und Mutterpass ab 11.30 Uhr stöbern. Anmeldung am Donnerstag, 6. September, ab 18 Uhr unter Tel. (0 52 21) 1 89 76 71.

Anzeige

Mittagstipp
Gut und günstig essen
am 3. September 2012

Fleischerei Overbeck

Tel. 5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford

Knusprige Spareribs oder Kasseler Rippensteer mit Sauerkraut und Kartoffelpüree
Hacksteaks auf Nudel-Gemüse-Pfanne mit hausgemachter Currysauce

ab 4,10 €

ab 4,10 €

Komm... wir gönnen uns was Gutes von Overbeck!

Hotel Pfennigkrug

Tel. 59 97-77, Engerstraße 82, 32051 Herford

Hähnchenbrust „Florida“ mit Pfirsich und Käse überbacken, dazu Kroketten und ein Salatteller

7,80 €

Spanferkelbraten, dazu Spätzle und Kaisergemüse

7,20 €

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Mittagskarte.

Elsbach-Restaurant

Tel. 28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford

Hühnerfrikassee im Reisrand

6,50 €

Schweinerückensteak mit Pfeffersauce, Folienskartoffel und kleinem Salat

7,50 €

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Lamäng

Tel. 17 88 89, Alter Markt 7, 32052 Herford

Pizza „Chili con Carne“ aus dem Steinofen mit hausgemachtem Chili con Carne und Käse überbacken

6,50 €

Salat vom Land und Meer mit Mais, Tomaten, Gurken, Kidneybohnen, Sonnenblumenkernen, Croutons, garniert mit Hähnchenstreifen, Shrimps und Lachs

8,00 €

Jetzt auch online: nw.de/herford

Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit! Inserieren Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.

Ihre Ansprechpartnerin: Annegret Griesel, Tel. (0 52 21) 5 91 30



Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN